

Signalkarten für unterwegs

Neben akustischen Signalen (rufen, pfeifen) dienen mir die optischen Signalkarten als stimmschonende Alternative. Sie haben sich vielfach bewährt.

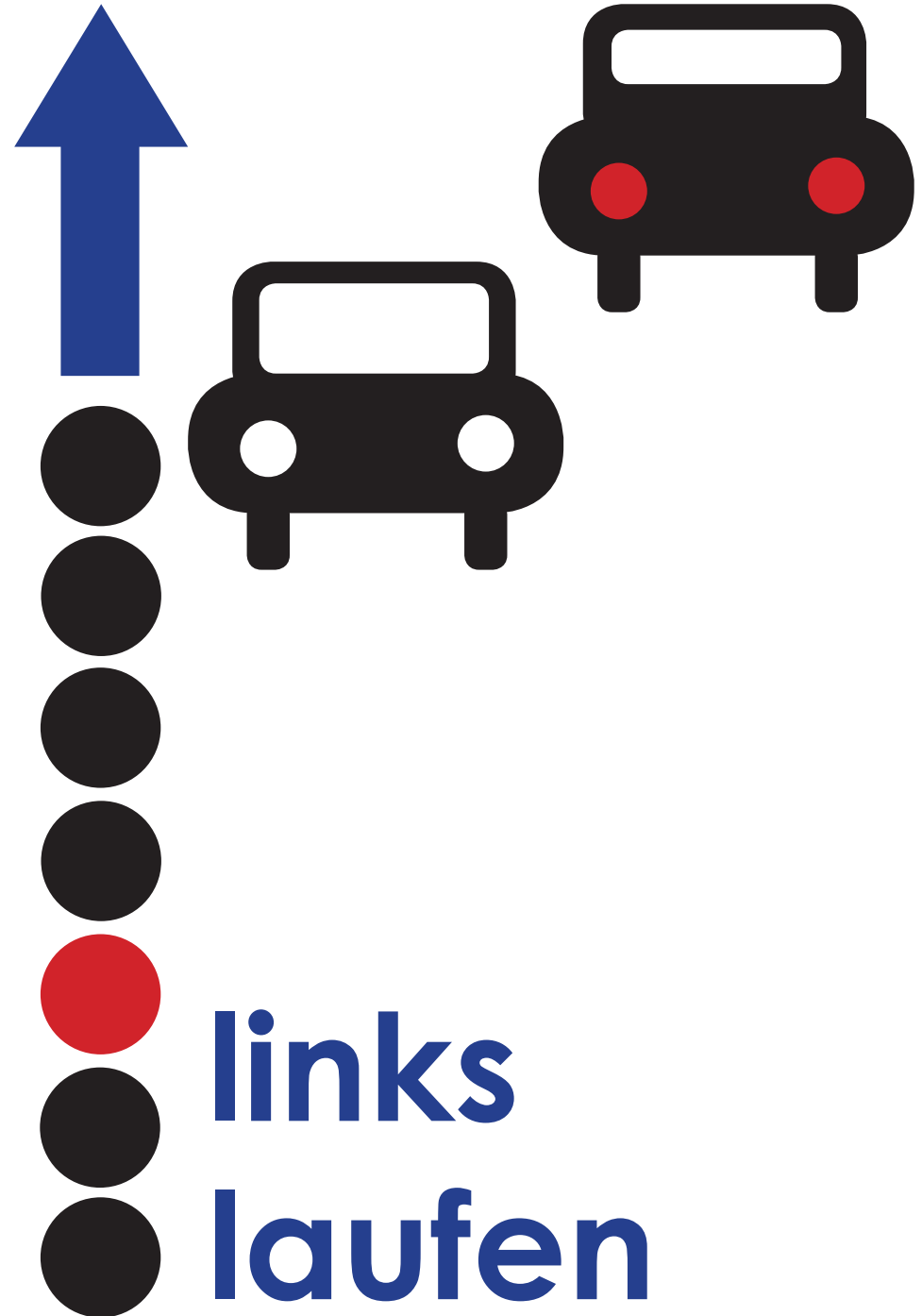
Symbolseiten farbig ausdrucken, an der Mittellinie falten und in DinA5-Glassichthüllen stecken. Bedeutung der Farben:

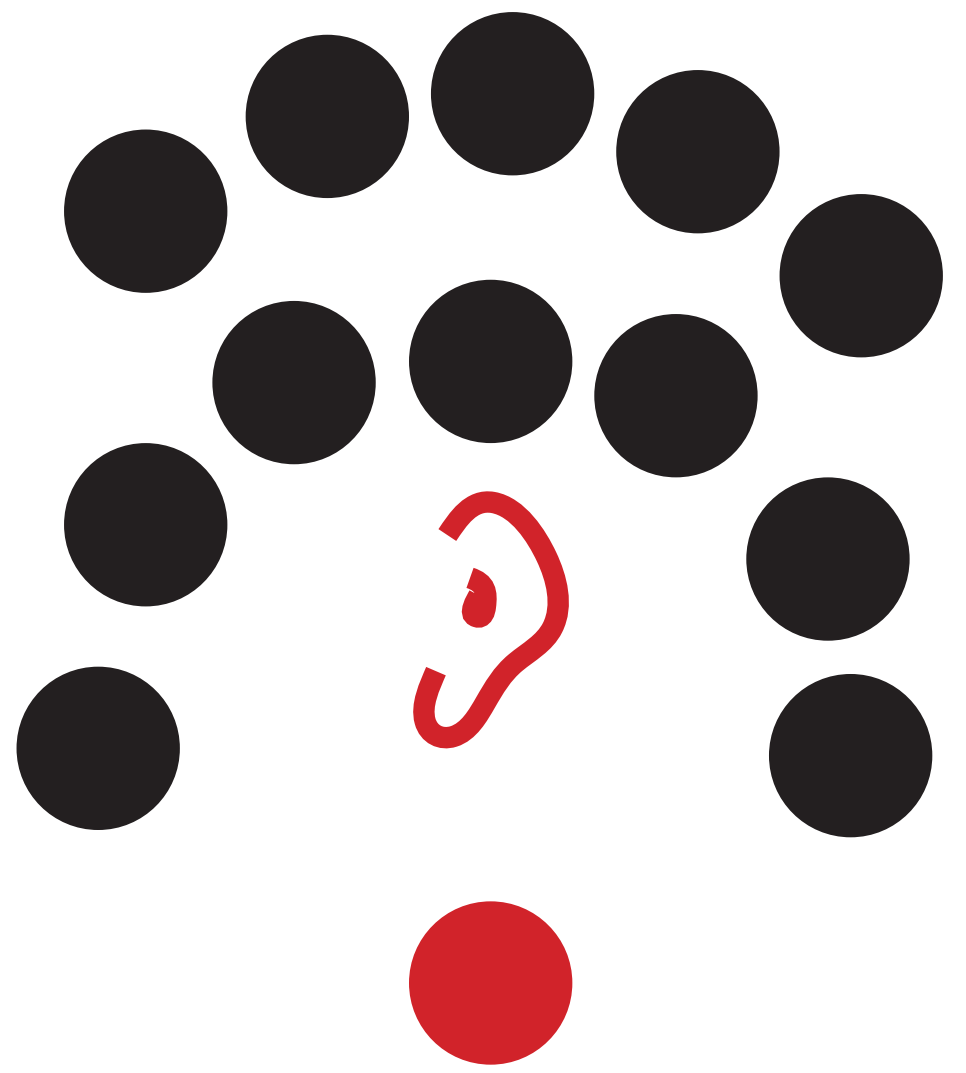
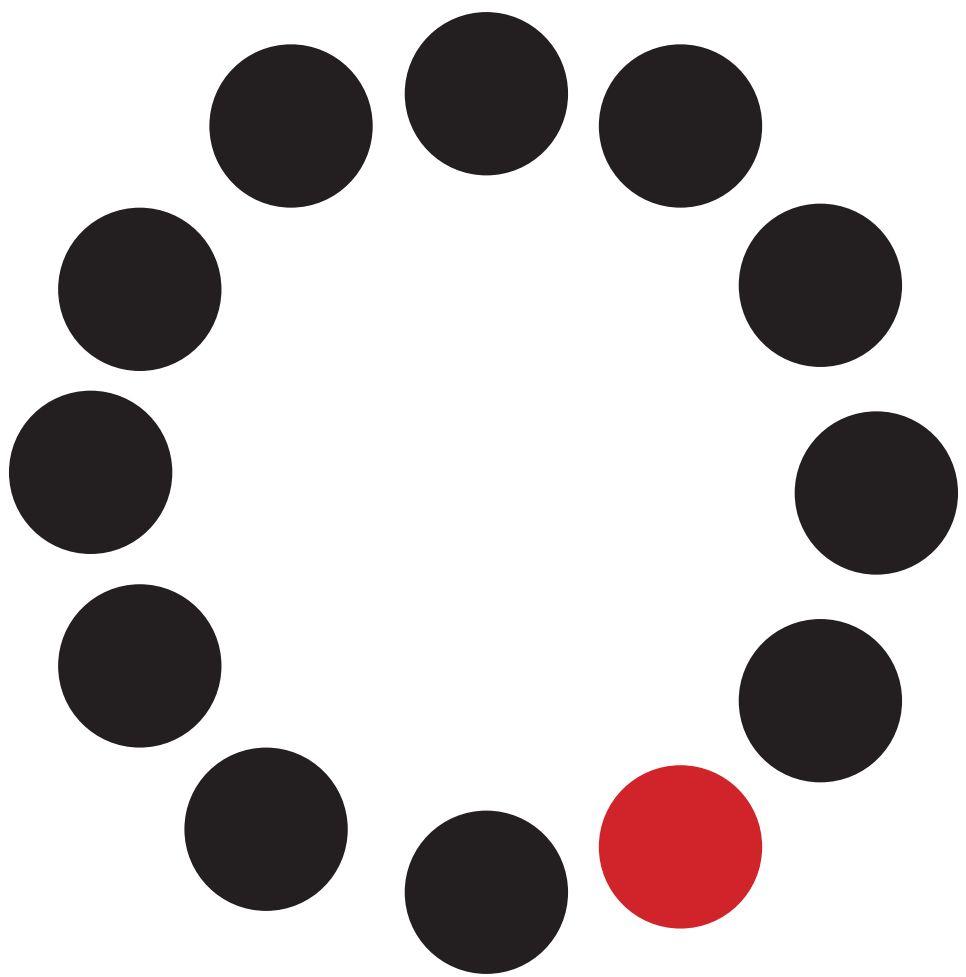
schwarz: Kinder, rot: Lehrkräfte oder Aufsichtspersonen

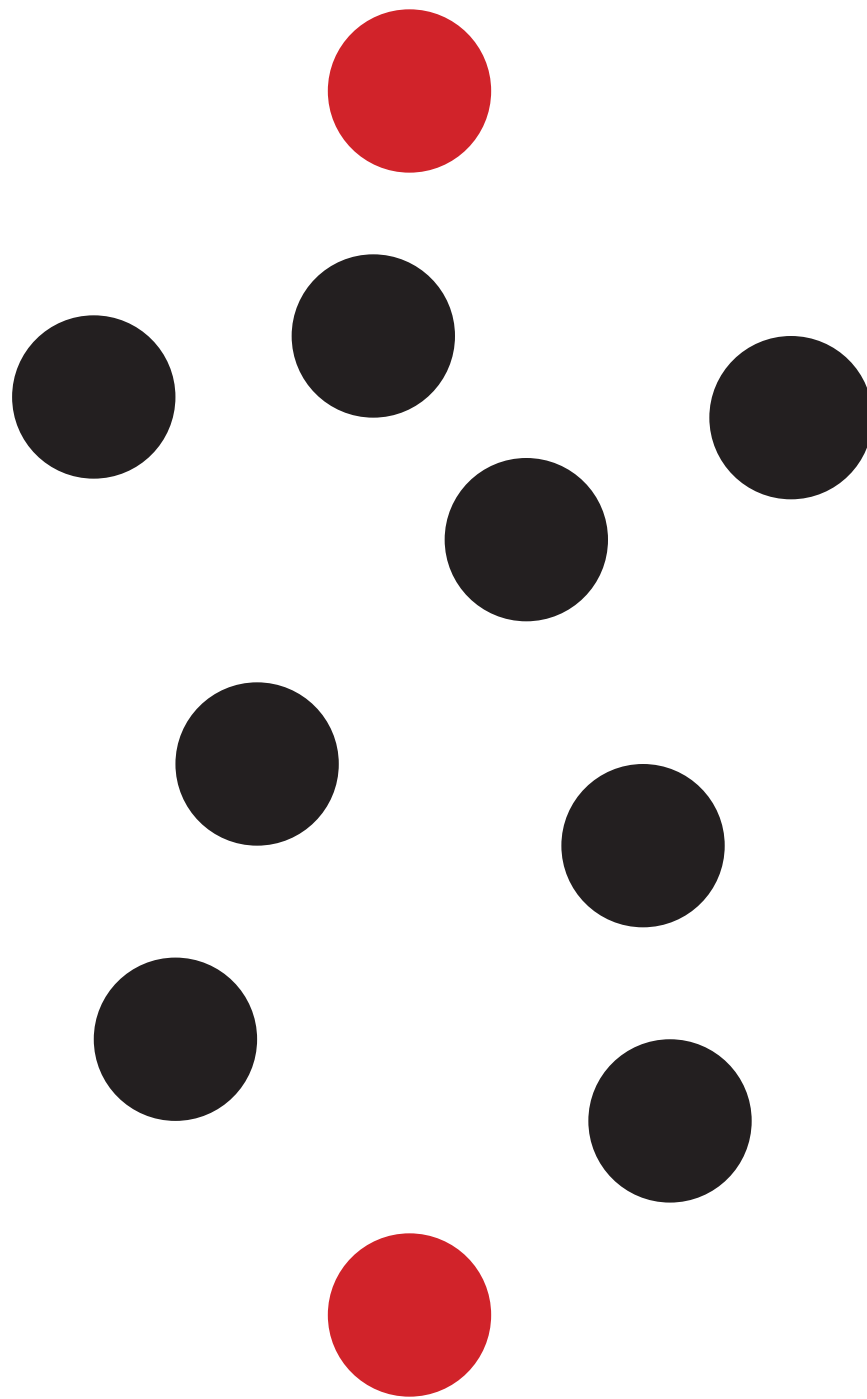
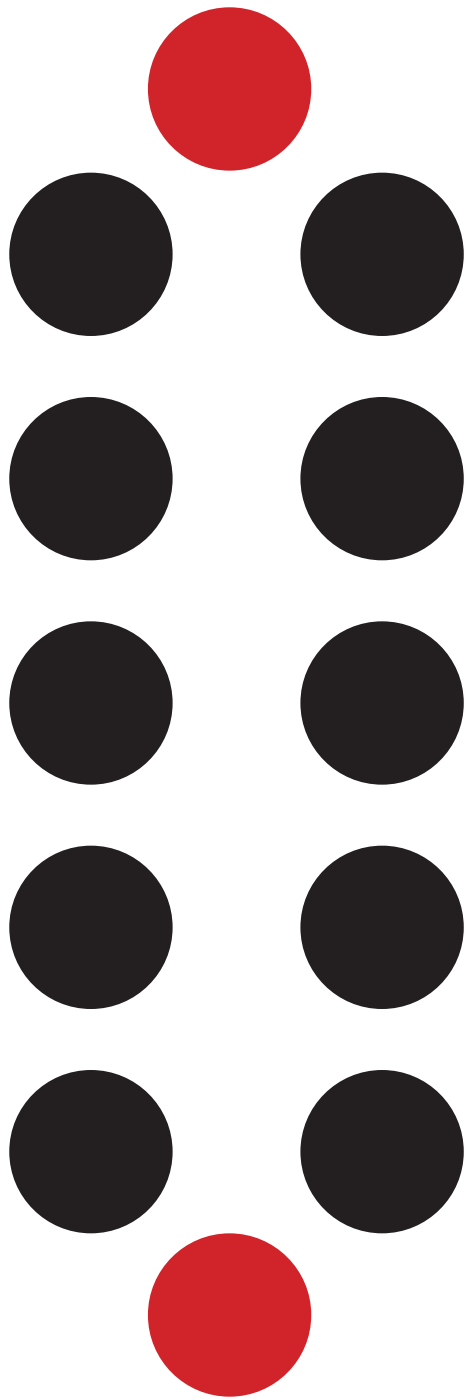
Bedeutung der Signalkarten:

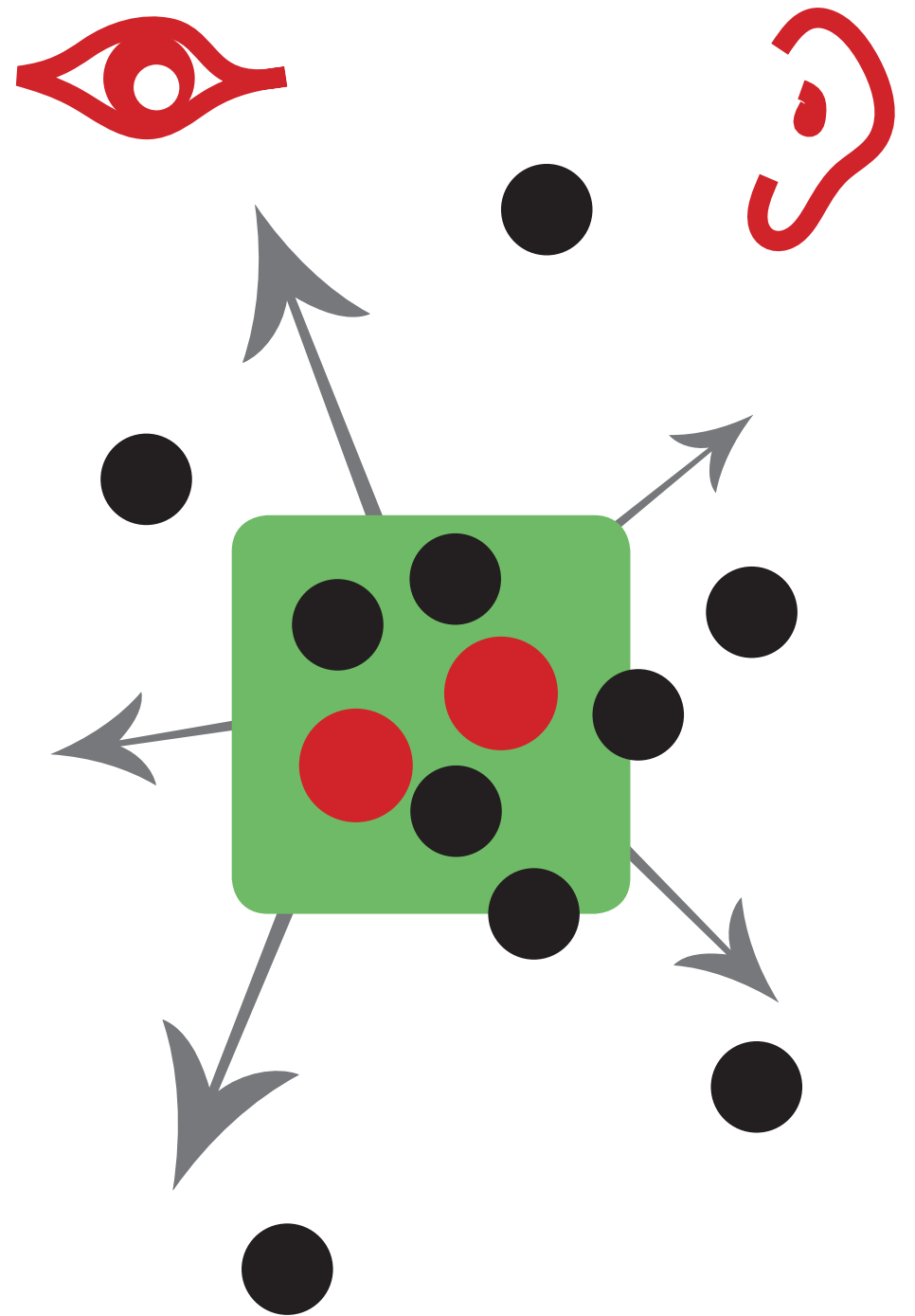
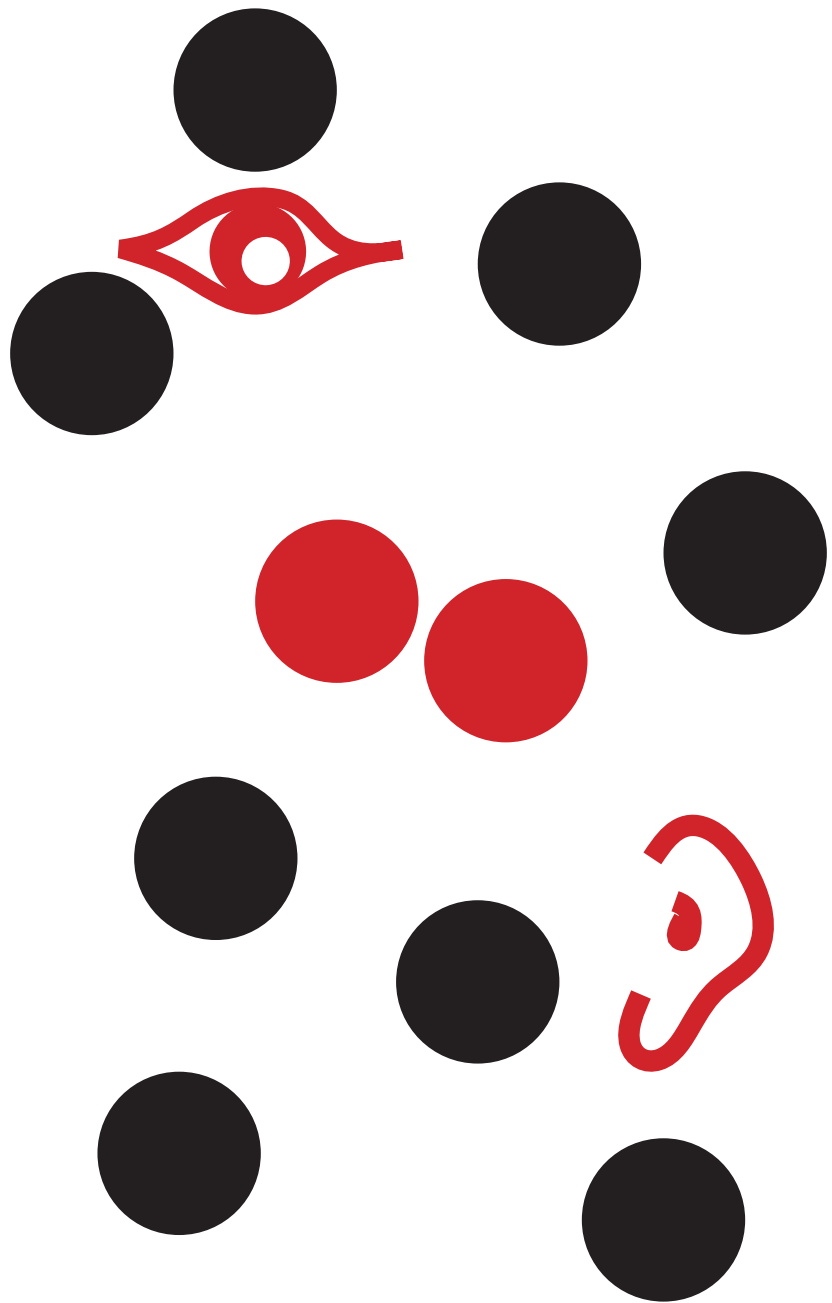
- 1: Teilen wir den Weg mit Fahrzeugen, laufen wir links hintereinander!
- 2: Wir bilden einen Kreis!
- 3: Wir kommen zur Lehrkraft und hören zu!
- 4: Wir laufen geordnet zwischen den Aufsichtspersonen. Wir stellen uns geordnet hintereinander auf.
Grund: Wir laufen durch den Ort oder müssen schnell durchgezählt werden können, steigen in einen Bus ein ...
- 5: Beim Laufen müssen wir nicht geordnet laufen, jedoch zwischen den Aufsichtspersonen bleiben.
- 6: Wir dürfen frei laufen, bleiben in Hör- und Sichtweite.
- 7: Wir sind an einem festen Platz (z. B. Spielplatz am Waldesrand) und dürfen uns dort frei bewegen. Verlassen wir den Platz, bleiben wir in Hör- und Sichtweite.
- 8: Stopp: Hier ist eine Gefahrenzone, hier dürfen wir nicht hin.

Grundsätzlich gilt: Bei Kreuzungen und Straßenübergängen halten wir an und warten.









Stopp!



Stopp!

